

Innovationen für die Fleischbranche: IFFA 2025

Vom 3. bis 8. Mai 2025 trifft sich die globale Fleisch- und Proteinwirtschaft auf der IFFA in Frankfurt. Im Mittelpunkt stehen Lösungen für Fleischverarbeitung, Verpackung und alternative Proteine.



*IFFA 2025: Fleischverarbeitungstechnologie ist hier ein Hauptthema. ©
Jochen Guenther / Messe Frankfurt Exhibition GmbH*

Rekordwachstum im Fleischverarbeitungsmaschinenmarkt

Die **IFFA**, als Leitmesse der Fleisch- und Proteinwirtschaft, spiegelt die dynamische Entwicklung der Branche wider. Im Jahr 2023 erreichte der weltweite Handel mit **Fleischverarbeitungsmaschinen** einen Rekordwert von knapp 2,7 Milliarden Euro – ein Plus von 3 % im Vergleich zum Vorjahr. **Verpackungsmaschinen**,

Automatisierungslösungen und Fördertechnik ergänzen diesen Markt, der auch für Österreichs Betriebe interessant ist. Österreich ist dabei nicht nur Absatzmarkt, sondern auch ein relevanter Hersteller. Die Kombination aus traditionellen Handwerksbetrieben und moderner Technologie eröffnet heimischen Unternehmen Potenziale im Export und in der Prozessoptimierung.

Deutschland führt, Österreich liefert

Deutschland bleibt mit einem Anteil von 27 % der größte Exporteur von Fleischverarbeitungsmaschinen, gefolgt von den Niederlanden (21 %) und China. Österreich zählt ebenfalls zu den wichtigen Lieferländern und bietet insbesondere hochspezialisierte Lösungen für kleine und mittelständische Betriebe. Innerhalb Europas ist die EU mit einem Anteil von 31 % Hauptabnehmer. Die Nachfrage in Österreich zeigt, dass auch kleinere Betriebe verstärkt auf automatisierte, **nachhaltige Technologien** setzen, um im Wettbewerb bestehen zu können.

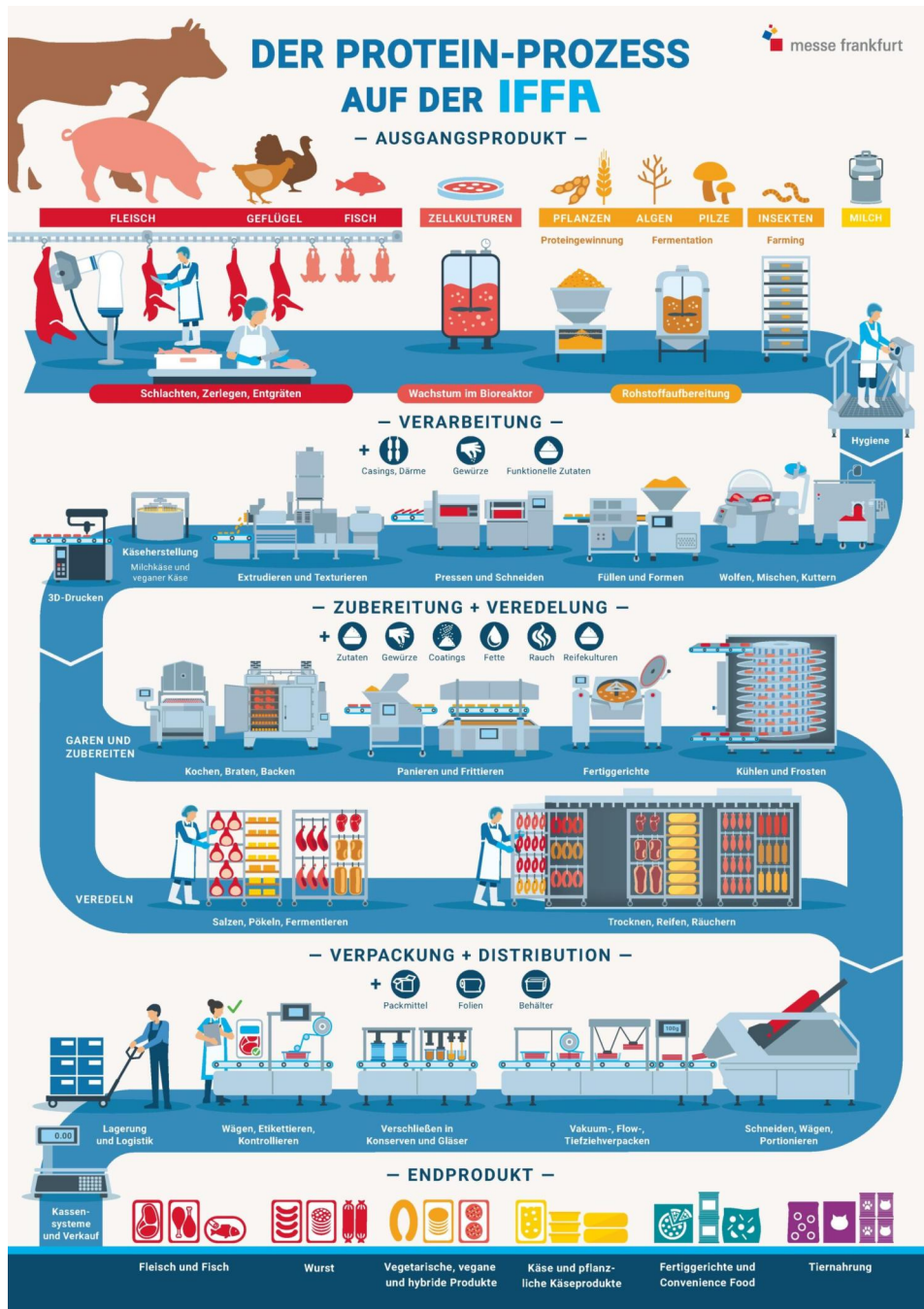
Steigende Nachfrage nach Fleisch und Fleischersatzprodukten

Die Prognosen für die Fleischproduktion bis 2028 sind vielversprechend: Der Wert soll weltweit von 1.336 Milliarden Euro (2023) auf 1.618 Milliarden Euro steigen. Parallel dazu wächst der Markt für alternative Proteine. Die IFFA thematisiert diese Trends und unterstützt den Austausch über nachhaltige Lösungen. Österreichs Markt zeigt auch hier Wachstumspotenzial. Unternehmen, die **Fleischersatzprodukte** herstellen, profitieren von der steigenden Nachfrage nach pflanzenbasierten Alternativen und modernen Fermentationsverfahren.

Herausforderungen und Chancen

Die Fleisch- und Proteinwirtschaft steht vor einem intensiven

Wettbewerb, getrieben durch Preisdruck und steigende Konsumentenerwartungen. Maschinenbauer reagieren mit effizienten, nachhaltigen und hygienischen Lösungen, die maximale Wertschöpfung ermöglichen. Österreichische Betriebe, die diese Technologien einsetzen, können ihre Produktionsprozesse optimieren und sich auf neuen Märkten behaupten.



© Messe Frankfurt GmbH

IFFA 2025 als Innovationsplattform

Die IFFA 2025 bietet einen umfassenden Einblick in die neuesten Entwicklungen der Branche. Mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit, **Digitalisierung** und Effizienz ist die Messe ein Muss für alle, die in der Fleisch- und Proteinwirtschaft tätig sind. Auch österreichische Fleischer und Landwirte sollten diese Gelegenheit nutzen, um sich über globale Trends und lokale Lösungen zu informieren.

Weitere Informationen: www.iffa.de

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at